

# Hospiz IBBENBÜREN e.V.

Ambulante Hilfe und Begleitung



## HIER UND HEUTE NEUES - BESONDERES - AKTUELLES NEWSLETTER 09/2019



Herzlichen Dank an die Firma Coppentrath & Wiese!

### Conditorei Coppentrath & Wiese KG unterstützt aktive Hospizarbeit

Im Juni war eine Abordnung des Hospizvereins bei der Conditorei Coppentrath & Wiese KG in Mettingen eingeladen, um im Gespräch über die ambulante Hospizarbeit zu berichten und auch die Firma näher kennenzulernen.

Der Hospiz Ibbenbüren e.V. erhielt eine großzügige Kuchenspende. Diese wird zum Teil im Hospizcafe für Trauernde angeboten, den Großteil durften aber alle aktiven Vereinsmitglieder beim Sommerfest am 22. August genießen. Darüber hinaus spendete die Conditorei Coppentrath & Wiese KG 1 000 Euro verbunden mit der ausdrücklichen Bitte, für dieses Geld den Sterbe- und Trauerbegleitern des Vereins, der Mitarbeiterin im Hospizbüro, dem Kreis für Öffentlichkeitsarbeit, dem Vorstand und dem Beirat ei-

nen schönen Tag zu beschern. Es wurde ein unvergesslicher Tag vorbereitet. Bei wunderschönem Sommerwetter lud das Ehepaar Hartwig-Ullrich in seinen Garten ein, wo sich rund 30 aktive Mitglieder des Vereins zum gemütlichen Kaffeetrinken trafen und die köstlichen Torten probieren durften. Bei einem anschließenden Spaziergang durch das Aatal bot sich Gelegenheit zum lockeren Austausch. Den krönenden Abschluss fand dieser Tag in einem geselligen Abend mit tollem Buffet bei „Holtkamps Deele“ in Laggenbeck.

Alle Teilnehmenden waren sich nach diesem Tag einig: Es tat gut, so eine Wertschätzung für die ehrenamtliche ambulante Hospizarbeit zu erfahren!



Dieses Kissen wurde aus einem Damen-T-Shirt gefertigt



Muster für ein Kissen aus einem Herren-T-Shirt

## „Erinnerungs-Kissen“ – Ein Angebot für Trauernde Menschen

Wenn ein Mensch gestorben ist bleibt viel zurück: Ganz viel Trauer, viele Erinnerungen, und auch die Dinge, die er im Leben besessen hat. Jeder geht anders damit um, und alles ist richtig und darf genauso sein!

Gerade Kleidungsstücke, die der verstorbene Mensch gerne getragen hat oder in denen er uns besonders gut gefallen hat, möchten wir gerne behalten und immer wieder berühren, um uns demjenigen so wieder besonders nahe zu fühlen.

Im Treffpunkt Trauer gibt es nun die Möglichkeit, aus solchen Lieblings-Kleidungsstücken Erinnerungs-Kissen anfertigen zu lassen. Diese Idee wurde von den Trauerbegleiter/innen entwickelt und umgesetzt.

Je nach individueller Absprache können darauf ein Text und/oder Symbole (Sterne, Herzen, Sinnspruch,

Name...) gestickt werden und auch mit farblich passenden Stoffen kombiniert werden.

Die so gefertigten Kissen können in den Arm genommen, gedrückt werden, können Halt geben und Tränen verkraften. Zum Bestellen eines solchen Kissens stehen die Trauerbegleiter/innen des Hospiz Ibbenbüren e.V. als Ansprechpartner zur Verfügung und im Treffpunkt Trauer liegen Bestellzettel bereit.

Zwei Muster-Kissen wurden für uns kostenlos angefertigt und liegen im Treffpunkt Trauer zur Ansicht bereit. Die Möglichkeit zur Bestellung eines Kissens besteht natürlich auch, wenn keine Trauerbegleitung gewünscht ist. Beim „Offenen Treff“, den jeder ohne Voranmeldung besuchen kann (Termine siehe Homepage + Aushang) stehen immer zwei Trauerbegleiter/innen zur Verfügung. Dort werden auch Bestellungen entgegen genommen.

## Bestatter besuchen den „Treffpunkt Trauer“

Am 12. Juli 2019 folgten einige Bestatter der Region der Einladung der Trauerbegleiter/innen, um den „Treffpunkt Trauer“ kennenzulernen.

Bei Kaffee und Gebäck kamen sie miteinander ins Gespräch. Die Trauerbegleiter stellten sich und ihre Arbeit vor und zeigten die Räume an der Oststraße, die Platz und Raum für Gruppenangebote und Einzelgespräche bieten. Gemeinsam wurde über bisherige Erfahrungen gesprochen, aber auch überlegt, wie man in Zukunft zusammenarbeiten kann. Die Bestatter waren sich einig, dass der „Treffpunkt Trauer“ eine tolle Ergänzung zum bisherigen

Angebot darstellt. Bestatter und Trauerbegleiter möchten dazu beitragen, dass es Menschen leichter gemacht wird, über ihre Trauer und Sorgen zu sprechen und die richtigen Ansprechpartner zu finden.

Flyer, Newsletter und weiteres Informationsmaterial haben sie zum Abschied gerne mitgenommen, um es bei Bedarf weiterzugeben.

Trauer braucht RAUM - die Grundidee, die zur Entstehung des Treffpunkts geführt hat – spiegelte sich in den angenehmen Gesprächen wieder und wurde darin bestätigt.

# Wir sagen DANKE!

Viele Menschen setzen sich für den Hospiz Ibbenbüren e. V. mit ihrer Zeit, ihren Ideen, ihren Fähigkeiten und großzügigen Spenden ein. Ihnen allen möchten wir ganz herzlich danken. An dieser Stelle möchten wir in jeder Ausgabe einige Aktionen und Projekte zugunsten des Hospiz Ibbenbüren e. V. vorstellen.



## Ehemaligentreff

Am 18. Juli 2019 trafen sich ehemalige Begleiterinnen und Begleiter zu einem Treffen mit dem Vorsitzenden Wolfgang Flohre, der Koordinatorin Andrea Lammerkitten und vielen Sterbe- und Trauerbegleitern des Vereins in der Familienbildungsstätte zu einem gemütlichen Kaffeetrinken.

Bei selbstgebackenem Kuchen wurden Erinnerungen ausgetauscht und über Veränderungen berichtet. Die lockere Stimmung an diesem Nachmittag spiegelte die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit wieder, die früher wie heute die ehrenamtliche Hospizarbeit in Ibbenbüren prägt und trägt.



## Eine besondere Überraschung

In Ibbenbüren und Umgebung stehen inzwischen rund 80 Spendenhäuschen für das Hospizhaus Tecklenburger Land. Eine ganz besondere Überraschung erlebt eine ehrenamtliche Mitarbeiterin, wenn sie „ihr“ Häuschen in einem Cafe entleert. Denn jedes Mal befindet sich neben dem Geld auch ein Chip mit einem „göttlichen Gruß“. Möge diese Geste Glück bringen und das Projekt weiter voranbringen. Jedenfalls sorgt dieser anonyme Gruß jedes Mal für ein Lächeln. Vielen Dank dafür!



## Dank an das Repair Cafe

500 Euro übergaben die Ehrenamtlichen des Repair Cafes Ibbenbüren an Wolfgang Flohre. Sie sollen dem Hospizhaus Tecklenburger Land zu Gute kommen erklärte Heike Dirksmeier die Projektleiterin.

Seit November 2015 engagieren sich zwölf Menschen und bieten einmal monatlich kleinere Reparaturdienstleistungen, gegen eine Spende in der Familienbildungsstätte Ibbenbüren, an.

Sei es ein Kleidungsstück das ausgebessert werden muss oder ein defektes Elektrogerät, nur selten müssen die Ehrenamtlichen einen Besucher enttäuschen.

Das Glück sieht klein aus,  
wenn man es in Händen hält,  
aber lass es ziehen,  
und du siehst,  
wie groß und wie kostbar es ist.

(Maxim Gorki, 1868-1936)

## Impressum:

Hospiz Ibbenbüren e. V.  
Klosterstraße 21, 49 477 Ibbenbüren  
Tel. 054 51 - 96 44 64  
E-Mail: hospiz-ibbenbueren@gmx.de  
www.hospiz-ibbenbueren.de

## Jahreszeiten des Lebens

Der Frühling und der Sommer sind nun vorbei. Der Herbst zeigt sich in seinen schönsten Farben. Die Tage werden kürzer und die Temperaturen in der Nacht lassen den nahenden Winter erahnen.

Wie gut tut es, das Gesicht noch einmal in die wärmende Herbstsonne zu halten. Erinnerungen an unbeschwerte Augenblicke ziehen vorbei. Manche Gedanken trägt der erste Sturm davon, von den Sorgen singt der Wind ein Lied.

Der Herbst des Lebens: vielleicht eine Zeit zur Besinnung, Zeit der Entschleunigung. Alles Erlebte erscheint in einem anderen Licht. Leichtes wird langsam schwerer, Wichtiges verliert vielleicht an Bedeutung. Vertrautes verblasst, neue Erfahrungen machen manchmal Angst.

Der Herbst des Lebens: vielleicht auch eine Zeit des Abschieds, eine Zeit, die geprägt sein kann von Beschwerden und Krankheit, manchmal auch von Einsamkeit. Vieles kommt langsam zur Ruhe, anderes tritt in den Vordergrund.

Was ist, wenn vielleicht die Freunde des Sommers nicht mehr da sind, nahestehende Menschen sich noch nicht auf die Herbststimmung einlassen mögen, wenn schöne Erinnerungen an viele Frühlinge nicht durch Herbst und Winter tragen können? Was ist, wenn Vieles da ist und es trotzdem in diesem Herbst, in einer besonderen Lebenssituation nicht genug ist?

Dann gibt es viele ergänzende Hilfen zu jeder Jahreszeit des Lebens.

Ehrenamtliche Hospizbegleiter/innen sind im Herbst an Ihrer Seite, sehen mit Ihnen die letzten Blätter lautlos von den Bäumen segeln. Sie begleiten Sie auf Ihrem mühsamen, traurigen und oft schweren Weg durch den dunklen Winter.

Sie halten Ihnen im Sturm die Hand und gehen auch verschlungene Wege mit Ihnen. Und sie sind bei Ihnen, wenn die ersten Schneeglöckchen mutig ihre Blüten und Blätter durch Schnee und Eis strecken, um sich an den ersten Sonnenstrahlen des neuen Frühlings zu wärmen.

©Text: Beate Bühner

## Termine zum Vormerken:

Vortrag mit Dr. Josef Goecke:

Sterben - was wissen wir? Di., 26.11.2019, 19.30 Uhr, gebührenfrei - Anmeldung über die Fabi

„Tolle Knolle“ am 06.10.19:

An diesem verkaufsoffenen Sonntag informieren wir an einem eigenen Stand in der Stadt über die ambulante Hospizarbeit und halten Informationsmaterial für Sie bereit.

Tag der offenen Tür in der Fabi am 15.09.19:

An diesem Tag ist auch das Hospizbüro geöffnet und es stehen während der gesamten Zeit Ansprechpartner zur Verfügung.

## Trauerbegleiterinnen besuchen Fortbildung

Die Trauerbegleiterinnen Petra Wall und Beate Bühner besuchten in der Zeit vom 16. Februar - 14. Juni eine Qualifizierung zum Thema „Leiten von Trauergruppen früh verwaister Eltern“.

Insgesamt umfasste diese Fortbildung rund 20 Stunden, die auf fünf Tage, darunter zwei Samstage, in diesem Zeitraum verteilt waren. Unter der Leitung von Uli Michel, Hebamme und Sterbeamte sowie Trauma-Fachberaterin, traf sich die aus 13 Teilnehmerinnen bestehende Gruppe in Tecklenburg.

Themenschwerpunkte waren: Gruppenregeln, Gruppenleitung, Trauerverläufe, Besonderheiten dieser Zielgruppe, Übungen anhand von Fallbeispielen, Themenauswahl, Vorbereitung und Organisation .

Petra Wall und Beate Bühner möchten das Angebot im „Treffpunkt Trauer“ in Ibbenbüren demnächst um eine Trauergruppe für frühverwaiste Eltern erweitern. Start und Termine werden in der Tagespresse bekannt gegeben.

Früh verwaiste Eltern sind diejenigen, die ihr Kind entweder während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder kurz danach verloren haben. Diese Kinder werden auch als Sternenkinder bezeichnet. Auf vielen Friedhöfen gibt es inzwischen Gräberfelder für Sternenkinder.